



dierikon **stimmt ab.**

Budget 2023

Einladung zur

Gemeindeversammlung

Montag, 12. Dezember 2022

20 Uhr, Turnhalle Dierikon



Einladung zur Gemeindeversammlung

Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dierikon sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen.

Datum	Montag, 12. Dezember 2022
Zeit	20.00 Uhr
Ort	Turnhalle Dierikon

Traktanden

1 Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2028 mit Budget 2023 und Steuerfuss 2023

- Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2023 - 2028
- Beschlussfassung über das Budget 2023 mit Steuerfuss (1.90 Einheiten, Vorjahr 1.95 Einheiten)
- Kenntnisnahme des Berichts der Rechnungskommission zum Aufgaben und Finanzplan mit Budget und Steuerfuss
- Kenntnisnahme des Kontrollberichts der kantonalen Finanzaufsicht

2 Ersatzwahl eines Mitglieds des Urnenbüros für den Rest der Amtsperiode 2020 - 2024

3 Verschiedenes

Die Kurz-Botschaft zu diesen Traktanden wird rechtzeitig allen Haushaltungen zugestellt. Die detaillierte Botschaft und die Unterlagen sind im Internet unter www.dierikon.ch ersichtlich und können auch bei der Gemeindeverwaltung (E-Mail: gemeinde@dierikon.ch oder Tel. 041 455 53 10) bestellt werden. Ausserdem liegen die Unterlagen zu den Traktanden während zweier Wochen vor der Gemeindeversammlung den Stimmberechtigten auf der Gemeindeverwaltung Dierikon zur Einsichtnahme auf, soweit die Wahrung des Amtsgeheimnisses es zulässt (§ 22 des kantonalen Stimmrechtsgesetzes).

Stimmberechtigt sind alle stimmfähigen Schweizerinnen und Schweizer ab 18 Jahren, welche fünf Tage vor der Gemeindeversammlung ihren Wohnsitz in der Gemeinde Dierikon gesetzlich geregelt haben.

Die Stimmberechtigten können das Stimmregister in der Gemeindekanzlei einsehen oder vom Stimmregisterführer Auskunft verlangen, ob sie im Stimmregister eingetragen sind.

Dierikon, 3. November 2022

Gemeinderat Dierikon



Wie kann ich mich weiter über die Geschäfte informieren?

Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone, um die ausführliche Botschaft und weitere Unterlagen einzusehen.

Vorwort

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Mit dieser Botschaft versuchen wir Ihnen einen Ausblick auf das kommende Jahr sowie eine Perspektive auf die Weiterentwicklung der Gemeinde zu geben.

Die vergangenen Jahre sind von vielen Unsicherheiten und Krisen geprägt. Dies ist äusserst anspruchsvoll und macht die Planung sehr schwierig. Wir erstellen das Budget und die Finanzplanung jeweils im August und September und stimmen gemeinsam mit Ihnen Mitte Dezember darüber ab. In dieser sehr schnelllebigen Zeit ist es daher nicht erstaunlich, wenn sich bereits im Dezember wieder einiges anders darstellen kann.

Für 2021 haben wir beispielsweise einen hohen Verlust budgetiert. Das Jahr durften wir dann aber mit einem kleinen Gewinn abschliessen. Unsere Wirtschaftspartner arbeiten sehr eng mit uns zusammen und teilen uns ihre Prognosen für die jeweils kommenden fünf Jahre mit. Trotzdem erfahren wir innert einem Jahr enorme Abweichungen. Beispielsweise war für 2023 der Umzug eines Firmensitzes nach Dierikon geplant. Dieser musste inzwischen verschoben werden. Da sich Bautätigkeiten verlangsamen und das Geschehen in der Ukraine damals noch nicht absehbar war, verändert sich diese Planung komplett. Solche Ereignisse sind die zu meisternden Herausforderungen in der Budgetierung.

Ein aktuelles respektive künftiges Beispiel sind die auch in den Medien erwähnten Strafzahlungen im Asylwesen oder die stark steigenden Energiepreise. Solche kurzfristigen und nicht vorhersehbaren Anpassungen lassen das Budget 2023 von der Prognose abweichen, welche wir vor einem Jahr erstellt haben.

Diese «noch nie dagewesenen Situationen» verursachen nicht nur mehr Kosten und Unsicherheit, sondern auch mehr Aufwand. So sind seit 2020 drei neue Krisenstäbe zur Bewältigung der Pandemie, des Asylstroms, sowie neu der Energiekrise aktiv. Die Verwaltung ist mehr gefordert denn je. Auch das Wachstum der Schülerzahlen sowie die angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt für Lehrpersonen ist mit Mehraufwand verbunden.

Trotz diesen eher negativen Abweichungen schlägt der Gemeinderat für 2023 eine kleine Steuerfusssenkung von 1.95 auf neu 1.90 Einheiten vor. Grund dafür sind die steigenden Preise, mit denen alle Menschen konfrontiert werden. Diese kleine Entlastung soll ein Beitrag für alle Dieriker sein. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass auch die Steuerfussentwicklung nach unten sowie die notwendigen Investitionen in den kommenden Jahren verkraftbar sind.

Aktuell planen Bund und Kanton das Grossprojekt für die neue Abstellanlage der SBB auf dem Gemeindegebiet von Dierikon. Der Gemeinderat schlägt vor, einen Betrag in das Budget 2023 aufzunehmen, um die Interessen der Bevölkerung zu wahren und gleichzeitig die bestmögliche und nachhaltigste Lösung für die Gemeinde zu finden. Um diese Ziele zu erreichen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ist Ihr Engagement gefragt und von grosser Bedeutung.

Viele Aussichten für die kommenden Jahre sind durchaus positiv. Unsere Abhängigkeit von der angedachten Bevölkerungsentwicklung, der Entwicklung der ansässigen und neuen Firmen, den Folgen von Kriegen und Pandemien bleiben bestehen.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Gemeindeversammlung.

Gemeinderat Dierikon

Traktandum 1

Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2028 mit Budget 2023 und Steuerfuss 2023

1.1 Das Wichtigste in Kürze zum Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2028

Allgemein

In Dierikon stehen viele Veränderungen an. Die nächsten Jahre werden geprägt sein von der Schulhauserweiterung und der Arealentwicklung Zentralstrasse. Anfragen für weitere Parzellen in Privat- und Gemeindebesitz gehen laufend ein. Kurzfristig beschäftigen uns Flüchtlingsfragen und ansteigende Sozialkosten sowie stark steigende Energiepreise, aber auch die neue Mehrwertabgabe, personelle Ressourcen und ein ausgelastetes Bildungssystem. Wir alle werden mit steigenden Preisen konfrontiert. Mit einem Beitrag von rund 150'000 Franken möchte der Gemeinderat ein Zeichen setzen und die Steuern um 0.05 Einheiten von bisher 1.95 Einheiten auf neu 1.90 Einheiten senken.

Die Hauptveränderungen der Erfolgsrechnung werden auf den folgenden Seiten erklärt. Detaillierte Erfolgsrechnungen mit Kommentaren zu einzelnen Positionen, sowie die ausführliche Botschaft finden Sie auf der Internetseite www.dierikon.ch.

Das Budget 2023 wird mit dem Steuerfuss von 1.90 Einheiten geplant und weist ein Verlust von 463'065 Franken auf.

Zusammenfassung:	Total Auslagen	CHF	12'754'106
	Total Einnahmen	CHF	12'291'041
	Verlust	CHF	463'065
interne Verrechnungen:	ohne Kostenfolge	CHF	2'066'289
	Steuerfuss		1.90 Einheiten (Vorjahr 1.95 Einheiten)
Investitionsauslagen:		CHF	540'000

Finanzplanung

Die externen Einflüsse, welche auf das Budget 2023 sowie auf die Finanzplanung einwirken, sind im Vorwort bereits erwähnt. Der Schulhausbau steht weiterhin im Fokus der Finanzplanung. Die Bildungsräume entsprechen nicht mehr den heutigen Ansprüchen und der zeitgemässen Unterrichtsform. Mit den bestehenden Räumlichkeiten sind wir bereits an Grenzen gestossen. So musste der Musikunterricht bereits in das Gemeindehaus ausweichen. Geprägt wird der geplante Schulraumausbau von der momentan ausgelasteten Baubranche und den enorm hohen Materialkosten. Die Tatsache, dass die Nachfrage den Preis bestimmt, wirkt sich für uns negativ aus. Das Schulmobiliar hat ausgedient und muss bereits als vorgezogene Investition der Schulhauserweiterung ersetzt werden.

Auch wenn es im Bereich «Zentralstrasse» in der Öffentlichkeit ruhiger geworden ist, drehen im Hintergrund die Zahnräder weiter. Zurzeit wird die Mehrwertabgabe konkretisiert. Unklar ist, wann diese fällig wird. Kommt es zu einem Verkauf, wird für diese Parzellen die Mehrwertabgabe sofort fällig. Sollten hingegen die heutigen Besitzer selbst bauen, fällt diese bei Baustart an. Das macht eine zeitlich genaue Budgetierung schwierig.

Für die Schulhauserweiterung muss die Gemeinde für die nächsten 40 Jahren Amortisationskosten budgetieren und einen Kredit aufnehmen. Diese Investitionen sollen mit der erfolgreichen und zügigen Umsetzung des Projektes «Zentralstrasse» und durch Verwendung von Eigenkapital finanziert werden. Mögliche Alternativen sind eine etappierte Umsetzung oder eine Investorensuche für ein Gemeindegrundstück, damit weitere Ressourcen und weitere Steuereinnahmen generiert werden können.

Erfolgsrechnung

Art	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
30 Personalaufwand	3'467'400	3'029'687	2'584'633
31 Sach- und Betriebsaufwand	1'781'709	1'262'642	1'238'978
33 Abschreibungen	366'200	341'225	295'929
34 Finanzaufwand	19'299	37'800	29'302
35 Fonds und Spezialfinanzierungen	1'650	10'750	25'517
36 Transferaufwand	5'051'559	4'779'319	4'610'279
39 Interne Verrechnung	2'066'289	1'764'349	1'430'518
Total Aufwand	12'754'106	11'225'772	10'215'156
40 Fiskalertrag /Steuern	7'122'100	6'149'100	5'900'048
41 Regalien und Konzessionen	94'700	102'300	63'869
42 Entgelte	1'015'100	987'350	1'172'814
44 Finanzertrag	47'000	60'000	82'841
45 Fonds und Spezialfinanzierungen	177'950	153'550	133'647
46 Transferertrag	1'767'902	1'600'994	1'441'020
49 Interne Verrechnung	2'066'289	1'764'349	1'430'519
Total Ertrag	12'291'041	10'817'643	10'224'758
Ergebnis	-463'065	-408'129	9'602

1.2 Die grössten Veränderungen für 2023 kurz erklärt

Das Budget schlägt einen Verlust von 463'065 Franken vor. Dies trotz budgetierten 666'000 Franken Einnahmen der Mehrwertabgabe. Die Hauptabweichungen sind:

Personelle Verstärkung	= CHF 70'000	Die Belastung ist inzwischen zu hoch.
Strafzahlung Asylwesen	= CHF 300'000	Diese Kosten konnten nicht vorhergesehen werden.
Eine zusätzliche Schulklasse	= CHF 200'000	Die Wahrscheinlichkeit ist höher als zuvor. Zudem haben wir viele fremdsprachige Kinder.
Besondere Einnahmen Sozialbereich	= CHF 250'000	Veränderte private Situationen.
Wegfall einmalige Einnahmen im Bereich Infrastruktur	= CHF 300'000	Diese Einnahme war 2022 einmalig.
Kürzungen im Jahre 2022	= CHF 125'000	Diese Kürzungen wurden 2023 wieder aufgehoben.
Geplante Abstellanlage SBB	= CHF 200'000	Sofern Dierikon die Abstellanlage verhindern will, benötigen wir professionelle Unterstützung.
Senkung Steuerfuss um 0.05 Einheiten	= CHF 146'000	Kleine Entlastung zur allgemeinen Teuerung

Kostenanstiege in einzelnen Bereichen werden teils auch durch **höhere Umlagen** verursacht.

Personelle Verstärkung / Löhne 2023

Sowohl Verwaltungsmitarbeitende wie auch Gemeinderäte werden vor immer neue und zusätzliche Herausforderungen gestellt. Zwischen 2020 und 2022 wurden bereits drei Krisenstäbe ins Leben gerufen, welche zurzeit alle noch aktuell sind und zusätzliche Ressourcen beanspruchen: COVID-19, Asylwesen und neu die Energiekrise fordern uns zusätzlich. Durch die Inkraftsetzung des neuen Bau- und Zonenreglements steigt die Anzahl der Baugesuche und Anfragen deutlich. Der Gemeindeverwaltung stehen heute noch gleich viel Stellenprozent zur Verfügung wie zu der Zeit, als Dierikon nur 800 Einwohner/innen zählte. Inzwischen müssen aber doppelt so viele Einwohnende betreut werden. Das bedeutet, doppelt so viele Steuerveranlagungen müssen bearbeitet und abgeschlossen werden. Baugesuche nehmen seit Genehmigung des neuen Bau- und Zonenreglements deutlich zu und es werden mehr individuelle Anliegen in der Verwaltung platziert als früher. Zudem stehen im Bereich der Infrastruktur grosse Vorhaben an. Die Zentralstrasse sowie der Schulhausbau werden zeitintensiv. Auch die Ansprüche steigen. Einige Reglemente müssen überprüft und überarbeitet werden, die WUR-Pflicht soll gemäss neuem Wasserbaugesetz neu organisiert werden und Strassengenossenschaften sollen gegründet werden. Dies sind zeitintensive Projekte, wofür wir in der Verwaltung

eine personelle Verstärkung mit Projektleiterqualitäten anstreben. Möglicherweise lässt sich damit auch die Tätigkeit der Gemeinderäte wieder auf verträgliche nebenamtliche Pensen reduzieren.

Der Gemeinderat erhält keine Lohnerhöhung oder Teuerungsanpassung. Die drei Lohnstufen, welche 2015 von unseren Vorgängern definiert wurden, bleiben bestehen, obwohl diese in der dritten und letzten Stufe noch niedriger sind als umliegende Gemeinderäte bei ihrem Amtsantritt erhalten. Es sollen drei Gemeinderatspensen moderat angepasst werden. Das Präsidium soll vorübergehend von 34% auf 40% erhöht werden. Dies so lange, bis eine zusätzliche Person in der Gemeindeverwaltung angestellt und eingearbeitet wurde. Damit könnten die operativen Tätigkeiten im Präsidium wieder reduziert werden. Nachdem die Schule wächst, steigt auch der Aufwand für die Führung dieses Ressorts. Das Pensum des Gemeinderats Ressort Bildung und Jugend soll von 25% auf 27% angehoben werden. Das Ressort Bevölkerungsschutz und Sicherheit wird von den drei Krisenstäben mehr absorbiert als bisher, daher soll auch dieses Pensum von 20% auf neu 23% angehoben werden. Das Ressort Gesundheit und Soziales mit 23% und das Ressort Finanzen und Infrastruktur mit 75% bleibt bestehen.

Für die Verwaltungsangestellten sowie für den Werkdienst ist im Budget 2023 eine Lohnerhöhung inklusive Teuerungsanpassung von 3% eingerechnet. Letztes Jahr mussten die Angestellten auf eine Lohnerhöhung verzichten. In diesem kleinen Team sind gut ausgebildete und erfahrene Personen sehr wichtig. Zu ihnen müssen wir Sorge tragen.

Zusätzliche Schulklasse «Deutsch als Zweitsprache»

Die maximale Grösse der Schulklassen ist vorgegeben. Je nach Alter ist diese zwischen 22 und 24 Kindern. Wird diese Grösse überschritten, muss eine weitere Schulklasse eröffnet werden. In Dierikon zeichnet sich bei der Einschulung im Sommer 2023 genau dieses Szenario ab.

Zudem hat Dierikon sehr viele Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Hier gibt es klare Regeln, wie viele Lektionen «Deutsch als Zweitsprache» unterrichtet werden müssen.

Die Rückerstattung des Kantons entspricht grundsätzlich 50% der Schulkosten. Für die Rückerstattung werden alle Kosten über den ganzen Kanton zusammengezählt und durch die Anzahl Schulkinder geteilt. Es sind also nicht die effektiven anfallenden Kosten je Gemeinde, von denen der Kanton die Hälfte übernimmt. Zudem basiert die Berechnung der Anzahl Kinder auf den Vorjahreszahlen, die Kosten hingegen werden für das aktuelle Jahr berechnet.

Asylwesen

Wie aus den Medien entnommen werden konnte, hat der Regierungsrat am 21. Juni 2022 an 74 Gemeinden einen Zuweisungsentscheid für die Aufnahme von Flüchtlingen und Schutzbedürftigen und die Zurverfügungstellung von geeignetem Wohnraum erlassen. In dem von der Luzerner Regierung festgelegten Verteilschlüssel wurden die Luzerner Gemeinden verpflichtet, pro 1'000 Einwohner 23,5 Unterbringungsplätze für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingswesen zur Verfügung zu stellen. Dies bedeutet für Dierikon ein Aufnahmesoll von total 36 Personen. Ab 1. September muss das Aufnahmesoll zu 75% erfüllt werden. Für alle nicht zur Verfügung gestellten Unterbringungsplätze muss ab diesem Datum eine Strafzahlung geleistet werden. Diese beträgt anfänglich 10 Franken bis maximal 40 Franken ab dem 7. Monat pro fehlendem Unterbringungsplatz und Tag! Um den primär geforderten Erfüllungsgrad von 90% zu erreichen, bleibt den Gemeinden eine Frist bis zum 1. Dezember 2022.

Dierikon müsste von September bis November 2022 zusätzlich 14 Personen aufnehmen um dieser Ausgleichszahlung zu entkommen (Stand Oktober 2022). Ab Dezember beträgt das nicht erfüllte Soll 20 Personen. Stand Anfang November sind in Dierikon 13 Personen aus dem Asylbereich untergebracht. Die Differenz zum Soll ist also beträchtlich. Dies wird mittelfristig erhebliche finanzielle Konsequenzen zur Folge haben. Das Vorgehen des Kantons wird von den meisten Gemeinden stark kritisiert. Dass für die Schutzsuchenden entsprechender Wohnraum zur Verfügung gestellt werden muss, ist selbstverständlich unbestritten. Die Kritik bezieht sich auf die Art und Weise, wie sich der Kanton durch die Delegation seiner Aufgabe und mit Androhung von enormen Bussen aus der Verantwortung zieht. Ungewollte Nutzniesser dieser Praxis sind jene Gemeinden, die auf ihrem Gemeindegebiet eine Grossunterkunft haben. Solche Unterkünfte werden inkl. Schulunterricht durch den Kanton bewirtschaftet und haben für die Gemeinden kaum finanzielle Auswirkungen. In Dierikon besteht die Möglichkeit einer solchen Unterkunft nicht, da die vorhandenen Räumlichkeiten – meist Zivilschutzanlagen – die Anforderungen bezüglich Grösse und Ausstattung nicht erfüllen. Die Gemeinde hat bereits alle Verwaltungen und Wohnungsbesitzer angeschrieben, mit der Bitte um Mithilfe bei der Bereitstellung der Wohnungen. Leider meist vergeblich. Lange Bearbeitungszeiten beim Kanton oder ein kompromissloses Abarbeiten von Weisungen erschwert das Zustandekommen von Mietverträgen weiter. Trotz unserer Kritik am Vorgehen der Regierung bleibt die Aufgabe der Zurverfügungstellung von zusätzlichem Wohnraum bestehen.

Falls Sie, liebe Dierikerinnen und Dieriker, über freie Wohnungen verfügen oder sich ein Mieterwechsel bei einer geeigneten Wohnung abzeichnet, bitten wir Sie, sich eine temporäre Zurverfügungstellung des Wohnraums, beispielsweise mit einem befristeten Mietvertrag, zu überlegen. Sie unterstützen damit nicht nur die Gemeinde, sondern was viel wichtiger ist, Sie ermöglichen es Menschen in Not eine würdige Unterkunft zu erhalten. Danke all jenen, die bereits heute einen Wohnraum zur Verfügung stellen oder Schutzsuchende auf privater Basis unterstützen.

Einmalige Einnahmen

Dierikon profitiert immer wieder von einmaligen grösseren Einnahmen, welche die Erfolgsrechnung jeweils positiv beeinflussen. Grosse Schwankungen gibt es vor allem bei den Einnahmen im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Diese ist während 10 Jahren zur Rückzahlung geschuldet, wenn die Unterstützten plötzlich zu Vermögen kommen oder sich die wirtschaftlichen Verhältnisse durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit verbessern.

Mehrwertabgabe

Die Mehrwertabgabe ist eine relativ neue Sondersteuer, welche bezahlt wird, wenn ein Grundstück durch eine Zonenänderung an Wert gewinnt. Es wird berechnet, wie viel Mehrertrag mit einem Grundstück erzielt werden kann, wenn es einen neuen Nutzungszweck bekommt. Auf diesen Mehrwert gegenüber der aktuellen Nutzungsmöglichkeiten ist eine Steuer zu entrichten. Wer das Geschehen in Dierikon verfolgt, kennt das bevorstehende Projekt über die Arealentwicklung «Zentralstrasse», wonach eine solche Mehrwertabgabe fällig wird. Der Zeitpunkt der Fälligkeit hängt stark von der zeitlichen Umsetzung des Plans der privaten Eigentümerschaft ab. Es ist für die Gemeinde schwierig abzuschätzen, ob die Grundstücke in Etappen oder als gesamtes Areal gleichzeitig realisiert werden. Bei einem Verkauf des gesamten Areals fällt die Steuer sofort an. Nun gibt es aber auch die Möglichkeit, dass die Parzellen zeitlich versetzt verkauft werden. Bei Überbauungen einzelner Parzellen wird die Steuer fällig, sobald mit dem Betonieren der Bodenplatte gestartet wird. Auch hier ist schwierig einzuschätzen, wann welche Grundeigentümer mit der Entwicklung starten. Wir gehen stark davon aus, dass die Realisierung des Gestaltungsplans «Zentralstrasse» im Jahr 2023 vorangetrieben wird. Bei der zeitlichen Einschätzung der Fälligkeit der Steuern haben wir uns auf die ursprünglichen Diskussionen mit den Grundeigentümern abgestützt.

Interne Verrechnung

In der internen Verrechnung werden Geldsummen auf dem Papier verschoben. Das Prinzip ist: In gewissen Bereichen werden Kosten verrechnet, welche in anderen Bereichen verursacht werden. Diese werden dann nach der Verursachermenge verteilt. In der Darstellung der Bereiche sind diese jeweils auf den Kontonummern 39 und 49 zu finden.

Die Kosten, welche verteilt werden, sammeln sich in folgenden Bereichen an:

- Gemeindeverwaltung
- Verwaltungsliegenschaft
- Schulverwaltung
- Bildungskommission
- Schulliegenschaften
- Sport

Verteilt werden diese Kosten an die Bereiche, welche diese auch tatsächlich beanspruchen. Das Schulhaus beispielsweise wird von Primarschule, Kindergarten und Tagesstrukturen genutzt. Aus diesem Grund werden die Kosten in diese Konten intern verrechnet. Werden beispielsweise die Kosten für das Schulhaus teurer, weil etwa die Heizkosten steigen, wird automatisch auch der Bereich Primarschule und Kindergarten etc. teurer.

Ausnahmen: Wasserversorgung, Abwasserversorgung, Abfallbeseitigung und Feuerwehr = Spezialfinanzierungen
Zu erkennen sind diese Bereiche, weil sie gleich viele Ausgaben wie Einnahmen haben.

Senkung Steuerfuss auf 1.90 Einheiten

Diese Anpassung entspricht 146'000 Franken. Dank positiven Perspektiven und genügend Eigenkapital möchten wir die Einwohner/innen und Firmen von Dierikon etwas entlasten, in einer Zeit, in der sonst alles teurer wird. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass die kommenden Investitionen trotzdem verkraftbar sind.

Kürzungen 2022

Im Jahr 2022 wurden aus finanziellen Gründen einige Positionen gestrichen. Beispielsweise die Frühe Sprachförderung im Vorschulbereich, ein Ersatz der abgestorbenen Bäume beim Gemeindeparkplatz, Parteibeiträge, Anlässe mit externen Partnern und Kommissionen, Kürzung von Anlässen. Diese wurden nun wieder ins Budget aufgenommen.

Aufteilung der Kosten und Einnahmen in die Bereiche

Budget 2023			
Erfolgsrechnung nach Geschäftsfeldern			Netto
in 1'000 CHF	Auslagen	Einnahmen	"-" = Auslagen
			"+" = Einnahmen
Politik & Verwaltung	1'818	920	-898
Bildung & Jugend	5'786	2'816	-2'970
Gesundheit & Soziales	3'170	446	-2'724
Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung & Sicherheit	1'675	776	-899
Finanzen & Steuern	305	7'333	7'028
Budgetierter Verlust		463	463
TOTAL	12754	12754	0

Budget 2022			
Erfolgsrechnung nach Geschäftsfeldern			Netto
in 1'000 CHF	Auslagen	Einnahmen	"-" = Auslagen
			"+" = Einnahmen
Politik & Verwaltung	1'423	735	-688
Bildung & Jugend	4'908	2'516	-2'392
Gesundheit & Soziales	2'682	139	-2'543
Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung & Sicherheit	1'691	1'045	-646
Finanzen & Steuern	522	6'383	5'861
Budgetierter Verlust		408	408
TOTAL	11'226	11'226	0

Rechnung 2021			
Erfolgsrechnung nach Geschäftsfeldern			Netto
in 1'000 CHF	Auslagen	Einnahmen	"-" = Auslagen
			"+" = Einnahmen
Politik & Verwaltung	1'185	641	-544
Bildung & Jugend	4'049	2'136	-1'913
Gesundheit & Soziales	2'761	273	-2'488
Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung & Sicherheit	1'620	1'004	-616
Finanzen & Steuern	591	6'161	5'570
Gewinn	9		-9
TOTAL	10'215	10'215	0

Die grössten Kostentreiber sind nach wie vor der Bereich «Bildung und Jugend» mit einer Netto-Mehrbelastung von 578'000 Franken sowie der Bereich «Gesundheit und Soziales» mit einer Netto-Mehrbelastung von 181'000 Franken. Diese Bereiche sind fast ausschliesslich gesetzlich geregelte Aufträge, welche die Gemeinde zu erbringen hat. In den Bereichen «Politik und Verwaltung» steigen die Nettokosten um 211'000 Franken und im Bereich «Verkehr, Infrastruktur, Raumordnung und Sicherheit» um 253'000 Franken. Dies sind die Bereiche, in der die Gemeinde am meisten Freiraum hat. Wir versuchen hier die Kosten zu optimieren. Die Folge davon ist, dass wir der Bevölkerung keine übermässig teuren Erneuerungen bieten können. Die Differenz im Bereich Infrastruktur rührt sogar von einer Differenz bei den Einnahmen her, was wiederum bedeutet, dass wir uns in dem Bereich noch mehr einzuschränken versuchen. Erfreulich ist, dass im Bereich «Finanzen und Steuern» die Einnahmeprognosen bedeutend höher sind als 2022, was die Mehrkosten der beiden grossen Abteilungen aufzufangen vermag.

1.3 Überblick Investitionen 2023

Für 2023 sind die hier «fett gedruckten» Investitionen geplant. Aufgelistet sind auch die bereits bewilligten Investitionen vergangener Jahre, welche noch nicht abgeschlossen sind.

Beschreibung	Investitionen 2023	Investitionen offener aktueller Projekte	Bemerkungen
TOTAL	540'000	894'000	
Politik & Verwaltung	175'000	0	
NEU Ersatz Storen	85'000		Die Storen sind über 30-jährig und die Motoren sowie die gleichen Storentypen nicht mehr erhältlich. Alle Storen im Gemeindehaus sollen durch neue ersetzt werden. Einzelne Ersatzbeschaffungen kommen wesentlich teurer.
NEU Ersatz Lift	90'000		Der Lift im Gemeindehaus ist über 30-jährig. Ersatzteile für Reparaturen sind nicht mehr erhältlich. Der Lift muss ersetzt werden, um Anforderungen an behindertengerechte Bauten zu erfüllen.
Bildung und Jugend	215'000	590'000	
NEU Ersatzbeschaffung Schülerlaptops	65'000		Mit dem Ende des Leasingvertrags werden die 4-jährigen Laptops zurück an den Leasingpartner gehen. Marktabklärungen zeigen, dass in der Zwischenzeit die Investition günstiger kommt als ein Leasing.
NEU Neues Mobiliar Schulzimmer	150'000		Die neuen Schulbauten werden frühestens 2025 bezugsbereit sein. Der Schulraum ist jetzt schon knapp. Neues, leichtes und flexibles Mobiliar hilft bei der Unterrichtsgestaltung auf engem Raum.
Zusatzkredit Schulraumplanung, bewilligt an der Versammlung im Mai 2022		200'000	Diese Zusatzauslagen für den Wettbewerb werden vorwiegend für die Siegerprämien verwendet. Die Details wurden an der Gemeindeversammlung im Mai 2022 vorgestellt.
Erweiterung Schulareal: Projektplanung Teil 1		140'000	abgeschlossen
Erweiterung Schulareal: Wettbewerb/ Ausschreibung		200'000	Die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen ist weit fortgeschritten. Die Präqualifikation läuft. 2023 werden die Bewerber ihre Projekte ausarbeiten und Jury & Gemeinderat ein Gewinnerprojekt auswählen. Anfang 2024 wird es der Bevölkerung vorgestellt.
Dringende Massnahmen Schulareal		50'000	Für die Anschaffungen der neuen Kindergartenklasse wurde davon bereits Gebrauch gemacht. Die Details folgen mit dem Jahresabschluss 2022.
Infrastruktur	150'000	304'000	
NEU Ersatz Strassenbeleuchtung	150'000		Der grosse Teil der Strassenbeleuchtung ist noch nicht auf LED umgerüstet. Eine Umrüstung bringt jährlich schätzungsweise 4'000.- CHF Einsparungen und ist aktuell sehr zeitgemäss und nötig um einen Beitrag zum Stromsparen zu leisten. Durch eine gründliche Umrüstung kann zusätzlich mit Bewegungsmeldern gearbeitet werden und die Lichter nachts stark gedimmt bis ganz abgeschaltet werden.
Tempo 30 Umsetzung		250'000	Die Planung hat 2020 gestartet. Über das weitere Vorgehen wird mit der Rechnung 2022 entschieden.
Querung Götzenthalstrasse/ Höhenweg		54'000	Die Planung hat 2020 gestartet. Über das weitere Vorgehen wird mit der Rechnung 2022 entschieden.

1.4 Aufgaben- und Finanzplanung 2023 – 2028

Die Prognosen der kommenden Jahre sind geprägt von aktuellen Geschehnissen auf der Welt und für Dierikon vor allem auch von der Entwicklung der Zentralstrasse und der Schulraumplanung.

Der momentane Schulraum ist bereits ausgeschöpft und dies ohne Gruppenzimmer, welche im heutigen Unterricht gefordert werden. So werden für den Musikunterricht und die Musikschule bereits heute zwei Zimmer im Gemeindehaus belegt. Die Räumlichkeiten der Tagesstrukturen sind viel zu klein. Die Küche ist ebenfalls nicht mehr geeignet für das Zubereiten von vielen Mahlzeiten.

Für die Arealentwicklung Zentralstrasse hat die Gemeindeversammlung letztes Jahr einen Gestaltungsplan genehmigt. Das Vorhaben ist somit vom Volumen her recht genau definiert. Allerdings gilt dies nicht für den zeitlichen Ablauf. Das ganze Areal ist in privatem Besitz und die Grundeigentümerschaft entscheiden über das weitere Vorgehen. Obwohl wir in engem Kontakt mit den Eigentümern stehen, können wir den genauen Zeitplan noch nicht abschätzen.

Beim Verkauf des Grundstückes oder von Teilparzellen des Grundstückes wird die Mehrwertabgabe für die jeweilige Fläche fällig. Baut der aktuelle Grundstückbesitzer selbst, wird diese bei Baubeginn fällig. Diese beträchtliche Summe von 3,366 Millionen Franken beeinflusst die Finanzlage Dierikons. Aus den bereits erwähnten Gründen wissen wir allerdings zurzeit nicht, wann welche Summe fällig wird. Bei der Prognose stützen wir uns auf Gespräche mit den Eigentümern ab.

Sowohl das Bevölkerungswachstum wie auch die Steuerkraft der juristischen Personen und die Mehrwertabschöpfung hängen mit diesem Projekt zusammen.

Einflussfaktoren auf Steuereinnahmen	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Steuerfuss Gemeinde	1.95	1.90	1.85	1.85	1.85	1.85	1.85
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung		0.50%	0.50%	0.50%	5.00%	10.00%	10.00%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	1'634	1'642	1'650	1'659	1'742	1'916	2'107
Wachstum der Ø Steuerkraft natürliche Personen			2.50%	2.50%	2.50%	2.50%	2.50%
Wachstum der Ø Steuerkraft juristische Personen			2.50%	2.50%	5.00%	10.00%	15.00%

Prognose übrige direkten Steuern	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Übrige direkte Steuern	139	868	910	1010	1200	200	150
4022 Grundstückgewinnsteuern	50	100	50	50	50	50	50
4022.1 Mehrwertabschöpfung	21	666	800	900	1000		
4023 Handänderungssteuern	66	100	60	60	150	150	100
4024 Erbschafts- und Schenkungssteuern	2	2					

1.5 Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen		Grenzwert	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Durchschnitt
Selbstfinanzierungsgrad	min. *	80%		-36.9%	3.3%	4.0%	48.0%	33.1%		10.3%
Selbstfinanzierungsanteil	min. *	10.0%	-2.3%	-2.7%	2.7%	3.0%	5.8%	3.5%	10.0%	3.3%
Zinsbelastungsanteil	max.	4.0%	-0.6%	0.0%	0.1%	0.9%	1.5%	1.6%	1.5%	0.8%
Kapitaldienstanteil	max.	15%	3.1%	3.6%	3.7%	4.6%	5.0%	5.2%	8.2%	5.6%
Nettoverschuldungsquotient	max.	150%	-83%	-54%	65%	169%	164%	177%	143%	96.8%
Nettoschuld pro Einwohner	max.	2'500	-2'910	-2'279	2'750	7'367	7'436	7'191	5'942	3642
Nettoschuld ohne SF pro Einw.	max.	3'000	-335	177	5055	9603	9510	9027	7566	5800
Bruttoverschuldungsanteil	max.	200%	93%	93%	172%	234%	226%	234%	204%	209.5%

* Kein Grenzwert bei Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil vorgegeben, wenn die Nettoschuld pro Einwohner in keinem Jahr über dem Kantonsdurchschnitt liegt.

Die negativen Kennzahlen entstehen bei der grossen Investition in die Bildungsgebäude. Die Nettoschuld kann langfristig abgebaut werden, wenn die Entwicklung der Wohngebiete und die Erfolgsaussichten unserer Wirtschaftspartner auch wie erwartet eintreffen. Sollte dies nicht der Fall sein, müssten weitere Quellen zur Tilgung der Schulden überprüft werden. Die Finanzaufsicht schreitet erst ein, wenn ein Bilanzfehlbetrag entsteht. Deshalb ist die Wahrung des Eigenkapitals momentan auch wichtig. Dierikon hat ausreichend Landreserven, um diese Investition umzusetzen.

Kumulierte Prognose Erfolgsrechnung

Finanzplanung Erfolgsrechnung bis 2028 in 1'000	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
3 Aufwand	11'226	12'754	12'343	13'074	13'605	13'848	14'532
30 Personalaufwand	3'030	3'467	3'502	3'667	3'792	3'828	3'934
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'263	1'782	1'562	1'562	1'587	1'612	1'612
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	341	366	366	398	410	415	848
34 Finanzaufwand	38	19	30	113	190	197	205
35 Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	11	2	5	5	5	5	5
36 Transferaufwand	4'779	5'052	4'805	5'094	5'233	5'383	5'503
39 Interne Verrechnung	1'764	2'066	2'073	2'236	2'388	2'408	2'424
4 Ertrag	10'818	12'291	12'405	13'093	13'962	13'934	15'036
40 Fiskalertrag	6'150	7'122	7'172	7'650	8'274	8'188	9'174
41 Regalien und Konzessionen	102	95	95	96	101	111	122
42 Entgelte	987	1'015	1'025	1'035	1'046	1'056	1'067
44 Finanzertrag	60	47	47	47	47	47	47
45 Entnahmen aus Fonds / Spezf. FK	154	178	150	100	100	100	100
46 Transferertrag	1'601	1'768	1'842	1'929	2'006	2'024	2'101
49 Interne Verrechnung	1'764	2'066	2'073	2'236	2'388	2'408	2'424
Ergebnis	-408	-463	62	19	357	86	504

	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Jahresresultat	-408	-463	62	19	357	86	504
kumuliertes Resultat	-408	-871	-809	-790	-433	-347	158

1.6 Bericht Rechnungskommission

Die Rechnungskommission hat die Unterlagen zu Traktandum 1 beurteilt, den Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2028 mit Budget 2023 geprüft und für richtig befunden. Sie empfiehlt, die Anträge des Gemeinderates zu genehmigen.

Anträge des Gemeinderates

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2023 – 2028 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget für das Jahr 2023 sei mit einem Aufwandüberschuss von 463'065 Franken und Investitionsausgaben von 540'000 Franken sowie einem Steuerfuss von 1.90 Einheiten (Vorjahr 1.95 Einheiten) zu genehmigen.
3. Von den Berichten der Rechnungskommission und der kantonalen Finanzaufsicht sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 2

Ersatzwahl eines Mitglieds des Urnenbüros für den Rest der Amtsperiode 2020 - 2024

Mit Schreiben vom 3. August 2022 hat Irène Wehrlé, Rigistrasse 8, 6036 Dierikon infolge Wegzug aus der Gemeinde, als Mitglied des Urnenbüros demissioniert. Sie wurde an der Gemeindeversammlung vom 24. Mai 2004 in das Urnenbüro gewählt und war seit dem 1. Oktober 2008 Urnenbüropräsidentin. Wir bedauern den Rücktritt sehr und danken Irène Wehrlé für die vergangenen 18 Jahre und ihre sehr zuverlässige und gewissenhafte Arbeit. Für die Zukunft wünschen wir Ihr viel Glück und Zufriedenheit.

Bisher eingegangene Kandidatur: Suter Iris, Rigistrasse 16, 6036 Dierikon

Weitere entsprechende Wahlvorschläge sind bis spätestens am 2. Tag vor der Gemeindeversammlung dem Gemeinderat einzureichen. An der Gemeindeversammlung können noch zusätzliche Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden.

Traktandum 3

Verschiedenes

Kurzinformation zu aktuellen Themen

Dierikon, 3. November 2022

Gemeinderat Dierikon

Parteiversammlungen

Die Mitte Dierikon

Donnerstag, 1. Dezember 2022,
20.00 Uhr, Gemeindehaus, 1. Stock

FDP.Die Liberalen Dierikon

Montag, 5. Dezember 2022,
20.00 Uhr, Gemeindehaus, 1. Stock

SVP Dierikon

Keine Rückmeldung